



# Zugvögel-Nachrichten



Ausgabe 5: März 2014

## Inhalt

Aktuelles & Termine.....	1
Die Freiwilligen.....	1
Vereinsneuigkeiten.....	3
Gesucht.....	5
Impressum.....	5

## Aktuelles & Termine

1. Grund zu feiern: Die Zugvögel haben am 08. Januar 2014 ihr zweijähriges Vereinsbestehen gefeiert. Unser Verein zählt nun bereits über 300 Mitglieder.
2. Noch mehr Grund zur Freude: Zugvogel Jennifer aus Uganda hat mittlerweile ein Visum erhalten. Seit Anfang Januar arbeitet sie in der Kinderschule in Bremen.
3. Die zweite Zugvögel-Freiwilligengeneration hat Mitte Februar ihren Freiwilligendienst hier in Deutschland beendet und ist wohl behalten zu Hause gelandet. Wir sind gespannt auf erste Rückkehr-Berichte!
4. Die Zugvögel können weiterhin bei vielen Onlineeinkäufen auf ganz unkomplizierte Weise unterstützt werden. Dabei entstehen dem Einkaufenden keinerlei Mehrausgaben. Alle Details unter:  
<https://www.boost-project.com/de/charities/380>

## Die Freiwilligen

Zuletzt gab es einen kleinen Umbruch bei unseren Freiwilligen: In unserem letzten Newsletter mussten wir leider noch von der Ablehnung des Visumsantrags unserer beiden Freiwilligen aus Uganda berichten. Nach langem Warten im Remonstrationsverfahren hat eine der beiden Freiwilligen nun doch noch ihr Visum für Deutschland erhalten. An dieser Stelle möchten wir vor allem noch einmal ihrer Gastfamilie und ihrer Einsatzstelle, der *Kinderschule* in Bremen, für ihr Engagement und die Mithilfe danken. Wir freuen uns sehr, dass Alanyo **Jennifer** aus dem Norden Ugandas nun doch ihren Freiwilligendienst beginnen kann. Am 04. Januar empfingen wir sie zusammen mit ihrer Gastfamilie am Flughafen. Nach einigen einführenden und vorbereitenden Treffen und gemeinsamen Unternehmungen ging Jennifer bereits nach zwei Tagen das erste Mal in der Kinderschule arbeiten. Die Kinderschule ist eine Modellschule, die inklusiv arbeitet und z.B.

Unterricht in Angebotsform organisiert und altersgemischte Lerngruppen ermöglicht. Bis jetzt hatte Jennifer also einen sehr gelungenen (wenn auch späten) Start, sowohl bei ihrer Gastfamilie als auch in ihrem Projekt.

In Deutschlands südlichster Regionalgruppe fand im Januar hingegen das Abschlussseminar der Freiwilligen der zweiten Generation statt. Vom 15. bis zum 19. Januar durften wir **Azucena, Walid, Mante** und **Shaban** in Freiburg begrüßen. Während dieser spannenden fünf Tage wurde über die vergangenen 12 Monate reflektiert, Freiburg mit einer Stadtrallye erkundet sowie Ideen und Möglichkeiten für weiteres Engagement in der Zukunft erarbeitet. Neben einer kleineren internen Abschlussparty im Anschluss an das Seminar haben wir in Mannheim noch eine große Abschiedsfeier mit unseren Freiwilligen veranstaltet.



*Das Abschlussseminar von Mante, Azucena, Shaban und Walid*



Mante hat seinen Freiwilligendienst übrigens um ein halbes Jahr verlängern können und wird bei den *Freunden der Erziehungskunst* einen halbjährigen Freiwilligendienst anhängen.

Für unsere Freiwilligen der 3. Generation ist die erste Halbzeit bereits um:

**Marthe, Nass** und **Yogesh** sind bereits seit August in Deutschland und **Jennifer** ist nun auch hinzugestoßen. In Jena fand nun ihr Zwischen- bzw. Einführungsseminar statt, bei dem erste Erfahrungen und Erlebnisse evaluiert und besprochen wurden. Alle Beteiligten genossen die gelöste und zugleich konzentrierte Atmosphäre auf dem Seminar und hätten gerne noch mehr Zeit miteinander verbracht.



*Fotos von Marthes, Nass und Yogeshs Zwischenseminar bzw. Judiths Ankunftsseminar*



## Vereinsneuigkeiten

Ganz zu Jahresanfang traf sich eine kleine Gruppe Zugvögel ein Wochenende lang in Kassel. Es ging zum einen darum, an der politischen Struktur des Vereins zu feilen: Es wurde ein Konzept entwickelt, welches das **politische Engagement** des Vereins gleichzeitig betonen und vereinfachen soll. Zum anderen machten sich die anwesenden Zugvögel Gedanken über das nächste Ideenforum. Diese zweite Auflage des Ideenforums soll sehr offen gestaltet werden. In einer der folgenden Ausgaben der *Zugvögel Nachrichten* werden wir darüber berichten.

Die Suche nach potentiellen **Einsatzstellen** für die vierte Freiwilligengeneration, die im August 2014 ankommt, lief in den letzten Monaten auf Hochtouren. Ziel war es, den künftigen Freiwilligen in einer Einsatzstellenbörse, eine gewisse Bandbreite an Projekten vorschlagen zu können. Wir erhoffen uns, dass auf diese Weise eine möglichst gute Passung zwischen den Interessen und Fähigkeiten der Freiwilligen und den Anforderungen der Einsatzstellen erreicht wird. Und das Ergebnis, welches den bald ausgewählten Freiwilligen übergeben werden soll, kann sich sehen lassen!

Während die Freude über die Bewilligung von Jennifers Visum groß ist, steht nach wie vor die Frage im Raum, warum die zweite von unserer Partnerorganisation *VSO International* ausgewählte Freiwillige **Judith**, kein Visum erhalten hat. Die Bewilligung eines Visums stellt immer wieder eine große Hürde bei der Durchführung der Freiwilligendienste dar. Da wir den **Prozess der Visumsvergabe** immer wieder als intransparent und un-

fair erleben, haben wir uns Mitte Februar in Jena über mögliche Schlüsse aus dem aktuellen Fall sowie aus der Problematik insgesamt ausgetauscht. Im Rahmen dieses **Kampagnentreffens** kamen wir zu wichtigen Erkenntnissen: Es gilt, dass wir als Verein aktiv werden, anstatt angesichts der Situation in Resignation zu verfallen. Dies ist wichtig, weil wir uns als Verein als Akteur verstehen, der sich gegen derartige globale Ungerechtigkeiten einsetzt. Darüber hinaus sind wir der Ansicht, dass wir den Freiwilligen gegenüber eine Verantwortung haben, sie nach ihrer Auswahl so gut wie möglich bei der Realisierung ihres Freiwilligendienstes zu unterstützen.

Dementsprechend haben wir vor, eine Kampagne zu realisieren, die auf die gängige Praxis bei der Vergabe der Visa aufmerksam macht und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigt. Dabei wollen wir mit **anderen Initiativen**, die ähnliche Zielsetzung verfolgen, kooperieren. Ein erstes Positionspapier wurde im Rahmen des Kampagnentreffens bereits ausgearbeitet. Auf der nächsten Mitgliederversammlung werden wir das Thema in großer Runde diskutieren und über die mit der Kampagne zusammenhängenden Entscheidungen abstimmen. Es ist auf jeden Fall viel in Bewegung.

Nicht zu vernachlässigen ist, dass wir als Verein selbst Fehler gemacht haben. Um diese in Zukunft zu vermeiden, haben wir einen Leitfaden zur Beantragung der Visa erstellt.

## Regionalgruppen-Aktivitäten

Auch im neuen Jahr hat sich in den verschiedenen Regionalgruppen Einiges getan: Zunächst ging es (wie bereits erwähnt) darum für die Stellenbörse einen möglichst bunten Mix an Projekten zu finden. Gleichzeitig



waren und sind wir auch weiterhin auf **Gastfamiliensuche**.

Besonders freut uns, dass die Zugvögel weiter wachsen: So haben wir seit einiger Zeit auch eine Regionalgruppe in Kiel sowie eine ruhrgebietsübergreifende Gruppe und kommen nun insgesamt auf stolze **23 Regionalgruppen**, die überall in Deutschland verteilt sind.



*Weihnachtsfeier der RG Berlin*

Neben der Betreuung der Freiwilligen ist uns auch die inhaltliche Arbeit sehr wichtig.

In Karlsruhe wurde deshalb beispielsweise durch die Zugvögel ein Workshop mit dem Titel *Der Zweite Weltkrieg im kolonialen Kontext* veranstaltet, bei dem ein Besuch der Landesbibliothek Karlsruhe und eine anschließende Diskussionsrunde zu dem Thema auf dem Programm standen.

Die Regionalgruppe Freiburg ist im Dezember zu einem Förderprojekt des Freitalers geworden. Bei dem Freitaler handelt es sich um eine regionale Währung, die von vielen in Freiburg und Umgebung ansässigen Unternehmen als normales Zahlungsmittel akzeptiert wird. Tauschen diese Unternehmen die Freitaler wieder in Euros um, wird ein kleiner Prozentsatz der Summe an ein Förderprojekt spendet.

Für die nächste Zeit sind auch wieder einige **Solipartys** geplant. Am **03. Mai** werden sowohl in Dresden wie auch in Berlin die Federn fliegen!

Alles in allem hatten wir einen sehr erfolgreichen und guten Start in das neue Jahr und freuen uns auf die vielen Projekte, Veranstaltungen und Ideen, die wir in den Regionalgruppen für die nächste Zeit geplant haben.

## Partnerländerupdates

### Ruanda

Bei unserer ruandischen Partnerorganisation *Akanyoni Kaguruka* ist derzeit Vieles im Umbruch. Die Bewerbungsfrist für die nächste Freiwilligengeneration, welche im August einreisen soll, ist bereits um und die ersten Unterlagen wurden schon gesichtet. Nebenbei steht allerdings nach wie vor die Gewinnung neuer Mitglieder im Vordergrund. Dazu wurden bereits mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt, um Interessierte für das Konzept und die Idee von *Akanyoni Kaguruka* zu begeistern.

### Uganda

Unsere Länderarbeitsgruppe Uganda hat einen Brief an die **deutsche Botschaft** in der ugandischen Hauptstadt Kampala und viele weitere Adresat\_innen verfasst. Da wir immer noch keine eindeutige Begründung für die Ablehnung des Visumsantrags erhalten haben, fordern wir dazu eine **Stellungnahme**. Darüber hinaus ziehen wir im Rahmen des oben beschriebenen Kampagnentreffens Schlüsse aus den Geschehnissen und hoffen, durch unsere Initiative als Verein, Veränderungen in der Praxis der Visumsvergabe anstoßen zu können.

## Nepal

Unsere Partnerorganisation *BEYOND* befindet sich momentan mitten im **Auswahlprozess der Freiwilligen**, die im August 2014 ausreisen werden. Im Rahmen eines ersten Seminars wurden fünf Kandidat\_innen ausgewählt. Sie engagieren sich nun über einen Zeitraum von zwei Monaten bei *BEYOND*. Nach einem zweiten Auswahlseminar Ende Februar stehen dann die zwei Freiwilligen fest.

## Ecuador

Auch bei unserer Partnerstruktur in Ecuador läuft die **Auswahl der Freiwilligen** auf Hochtouren.

## Gesucht...

Auch wenn die Projektplatzbörse für die kommenden Freiwilligen im Sommer 2014 bereits gut gefüllt ist, sind wir immer auf der Suche nach **Projekten**, die generell interessiert sind mit uns zu kooperieren und eine\_n Freiwillige\_n aufzunehmen. Meldet Euch unter:

[info@zugvoegel.org](mailto:info@zugvoegel.org)

Außerdem sind wir auf der Suche nach interessierten **Gastfamilien**, die ein\_e Freiwillige\_n für ein Jahr bei sich aufnehmen möchten und so direkt am interkulturellen Austausch teilnehmen können. Um in unsere Gastfamilienbörse aufgenommen zu werden, schreibt ebenfalls an:

[info@zugvoegel.org](mailto:info@zugvoegel.org)

Vom 08. bis 11. Mai wird im Thüringer Wald unsere nächste **Mitgliederversammlung** statt finden. Dafür sind wir auf der Suche nach **Finanzierungsmöglichkeiten** und freuen uns über Unterstützung oder Tipps!

Und wenn ihr die Idee der Zugvögel super findet und endlich mitfliegen wollt, dann meldet Euch einfach bei einer Regionalgruppe in Eurer Nähe. Wir freuen uns auf neue **Mitglieder** und Eure Ideen!



*Die frisch geschlüpfte Regionalgruppe im Ruhrpott bei der Aktion 'Tausch dich glücklich!'*

## Impressum

Zugvögel,  
interkultureller Süd-Nord-Austausch e.V.  
Gralsritterweg 21  
13465 Berlin

[www.zugvoegel.org](http://www.zugvoegel.org)  
[info@zugvoegel.org](mailto:info@zugvoegel.org)

### Kontodaten:

Zugvögel eV  
Konto-Nr.: 1136462700  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE33 4306 0967 1136 4627 00  
BIC: GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank eG